

Wie helfe ich richtig?

Polizei und Fala bereiten Schulbuslotsen auf ihren Einsatz vor

Cool2school“ heißt das Projekt der Freiwilligenagentur Landshut (Fala), bei dem Schüler als Schulbuslotsen eingesetzt werden. Wie helfe ich richtig, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Hole ich sofort andere Helfer dazu? Wann rufe ich die Polizei? Die Antworten auf diese Fragen sind oft genauso einfach wie effektiv. Die neuen Schulbuslotsen erhielten die Antworten im Rahmen von mehreren Zivilcouragekursen. Die Kurse fanden in den Räumen der Staatlichen Realschule Landshut statt.

Häufig gibt es Szenen in Schulbussen bei denen ältere Jugendliche jüngere schubsen, anpöbeln oder auch „abziehen“. In den Bussen der Stadtwerke Landshut gibt es daher Schulbuslotsen – Schüler aus unterschiedlichen Landshuter Schulen. Im Rahmen des Projekts „cool2-

school“ sollen die Schüler für Sicherheit an den Haltestellen und in den Bussen sorgen, Streitigkeiten und Sachbeschädigungen vermeiden und, wenn möglich, Konflikte klären.

Ziele der Zivilcouragekurse, an denen 38 Jugendliche teilnahmen, sind Selbstbewusstsein aufzubauen und zu stärken. Es geht darum, zu helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Die Kurse wurden von Sabine Schweibold vom Dominik-Brunner-Förderverein und Fritz Schweibold, einem der Präventionsbeamten der Polizeiinspektion Landshut durchgeführt und moderiert. Inhalte waren unter anderem rechtliche Aspekte und Hintergründe zur Thematik, Wahrnehmungsschulung und Deeskalationsstrategien. Im praktischen Teil wurden Konfliktsituationen im Schulalltag

aufgezeigt sowie Interventionstechniken vermittelt, die anschließend im Szenarientraining umgesetzt werden konnten. Wer beim Training dabei war, merkte schnell, dass es ohne Übung gar nicht so einfach ist einzuschreiten. Wichtig ist, sich um das Opfer zu kümmern und es aus der Situation herauszuholen. Die Schüler sollen sich auf keinen Fall selbst in Gefahr bringen, sondern in schwerwiegenden Fällen den Busfahrer ansprechen oder sofort die Polizei rufen. „Erste Hilfe in Notsituationen ist genauso wichtig wie Erste Hilfe im Straßenverkehr“ lautete eine der zentralen Botschaften der Referenten.

Finanziell unterstützt wird die Ausbildung und der Einsatz der Schulbuslotsen durch die Stadtwerke Landshut und die Dominik-Brunner-Stiftung.



Schulbuslotsen mit Fala-Projektleiterin Gabi Maresch (Zweite von rechts), den Trainern Sabine Schweibold (links) und Fritz Schweibold (rechts) sowie Sabine Welzenbach, Rektorin der Realschule Landshut (Vierte von rechts). Foto: Fala